

Gemeinde Nordheim

Auszug
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates
am 24. Januar 2014

- Anwesend:** Bürgermeister Schiek und 18 (von 19) Mitglieder des Gemeinderates
- Entschuldigt:** GR Gillmann
- Außerdem anwesend:** OAR Baier; AR Langer; AR Schmidt und 3 Zuhörer
- Schriftführer:** AR Müller
- Beginn / Ende:** 19.00 / 19.20 Uhr

§ 5 Blumensommer

Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die öffentliche Sitzungsvorlage 10/2014 vor.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

GR Michelbach gibt folgende Erklärung ab:

„Sehr geehrter Bürgermeister Schiek, liebe Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte,

was fällt Ihnen, was fällt Euch zur Stadt Pisa ein? Ich bin mir sicher, es wird kaum einer im Saal sein, der nicht sagt: Der schiefe Turm. Was wissen wir sonst noch von Pisa? Italien. Und sonst? Nordheim, Anfang 2003. Was weiß man damals von Nordheim? Vielleicht hat man den guten Wein im Kopf. Oder das Parkfest. Aber sonst?

Wo Nordheim liegt, war den wenigsten bekannt, geschweige denn, dass man Nordheim so etwas wie besonderes Flair oder Liebenswürdigkeit nachgesagt hätte.

Und dann – der Blumensommer und seine jedes Mal klasse Nachfolger bis zum Sommer 2013. Was diese Blumensommer für Nordheim waren und wie das bis heute nachwirkt, kann nicht hoch genug bewertet werden. Zum einen für die Außenwirkung von Nordheim: Nachbarn blicken schon fast neidisch,

mindestens aber höchst anerkennend Richtung Nordheim. Den Hauptgewinn aber haben wir Nordheimer gezogen. Zum einen, weil wir viele wunderschöne Tage in unserem Park verbracht haben, zum anderen, weil wir als Bürger und Bürgerinnen ein ganz neues Gemeinschaftsgefühl füreinander in unserem Ort bekommen haben. Ein Gewinn von unschätzbarem Wert, nicht mit Geld zu kaufen und schon gar nicht mit entstandenen Kosten gegenzurechnen.

Zurück zu Pisa: Was würden wir morgens sagen, wenn wir in der Zeitung lesen, Pisa lässt den schiefen Turm einreißen. „Die müssen wohl verrückt sein!“ „Nicht nachvollziehbar!“ „Wer trifft denn so eine Entscheidung?“

Und bei uns? Reißen wir unseren schiefen Turm einfach so ein? Nach meinem Gefühl hätte eine große Mehrheit des Gemeinderates eine Fortsetzung unserer Erfolgsstory sehr gerne gesehen. Wir haben intern und im Ort viel darüber diskutiert. Bei vielen, hier drinnen und da draußen ist die Enttäuschung, dass es offenbar nicht weiter geht, riesengroß. Und ganz klar: Einfach so ist diese Entscheidung mit Sicherheit nicht gefallen.

Aber ich glaube auch, dass inzwischen fast alle die Beweggründe für eine mindestens längere Pause nachvollziehen können. Wer das Engagement der Rathausmitarbeiter, der Gemeindegärtner, des Bauhofs und aller Ehrenamtlichen gesehen hat, der muss auch eingestehen können, dass es zumindest für die Träger der Hauptlasten irgendwann genug war oder vielleicht einfach sogar zu viel war. Vielleicht haben wir das zu spät bemerkt und vielleicht auch zu spät über Veränderungsmöglichkeiten nachgedacht. Das kreide ich uns auch ein wenig an.

Jetzt ist es aber so, wie es ist. Der Blumensommer ist erst einmal vorbei – aber es ist nicht alles weg wie nach der Abfuhr der Trümmer eines abgerissenen Turms. Dafür haben wir alle viel zu viel profitiert und tun es immer noch. Für Nordheim konnte nichts Besseres passieren, als die Blumensommer. Und deshalb bleibt nur, sich bei allen zu bedanken, die diese Sommermärchen ermöglicht und sich eingebracht haben. Dieser Dank geht vor allem und stellvertretend an die Gemeindeverwaltung, allen voran an Sie, Herr Schiek. Wenn wir jetzt über das Ende des Blumensommers traurig sind, dann sollten wir uns in Erinnerung rufen, dass es ohne Sie hier überhaupt keinen Blumensommer gegeben hätte. Geben Sie diesen Dank bitte an alle weiter, die an diesem Erfolg mitgearbeitet haben ... und ganz gebe ich die Hoffnung nicht auf: Vielleicht gelingt es uns irgendwann, wieder etwas Außergewöhnliches auf die Beine zu stellen.“

Für die SPD-Fraktion schließt sich GR Frey-Englisch den Äußerungen von GR Michelbach voll inhaltlich an.

Der Vorsitzende dankt Herrn Michelbach für seine Ausführungen – dem ist nichts hinzuzufügen, so BM Schiek.

Der Gemeinderat nimmt hiervon

Kennntnis
